

The Seven Deadly Sins

Sieben Todsünden und sieben Piraten, die an eben diesen zugrunde gehen. (mit ZoSa)

Von aiku

Invidia

Das Lachen ihres Kapitäns schien die ganze Kneipe auszufüllen und Chopper musste einfach mitlachen, auch wenn er nicht wusste, worüber.

Wahrscheinlich war es ein selten dämlicher Grund, wie immer bei Ruffy.

Aber Ruffys Lachen war einfach ansteckend. Man konnte sich dem Charme des Strohhutjungen einfach nicht entziehen.

Auch Chopper hatte das feststellen müssen.

Er mochte Ruffy, keine Frage. Und er mochte auch die anderen. Nun, Nami war unheimlich, aber er mochte sie.

Die Zeit mit ihnen war das Beste, was er je erlebt hatte, je erleben konnte. Er seufzte.

„Was ist denn, Herr Arzt?“ Robin sah ihn fragend an, ein leichtes, freundliches Lächeln auf den Lippen und Chopper gab sich redliche Mühe, es zu erwidern.

„Mir ist nur aufgefallen, wie perfekt alles doch ist.“

„Perfekt?“, hakte die Archäologin nach. „Du meinst wirklich perfekt?“

Chopper legte den Kopf schief. „Ich meine perfekt“, antwortete er. „Und irgendwann war es das auch einmal.“

„Und jetzt nicht mehr?“ Robin hatte ihn von Anfang an besser verstanden als irgendeiner der anderen. Vielleicht, weil auch sie erst später dazugekommen war. – Wie er. Sie waren beide kein Teil der eingeschworenen, homogenen Crew. Sie waren... Zusätze. Schmückendes Beiwerk. Zumindest empfand Chopper das so. Gerade, weil er wusste, dass keiner der anderen das auch nur in Ansätzen so gesehen hätte. Sie hatten ihn ohne zu fragen aufgenommen, er war ein Teil von ihnen geworden,

zumindest in ihren Augen. Aber im Grunde war er immer noch ein Außenstehender und das würde sich nie ändern.

„Nein, jetzt ist es das nicht mehr“, antwortete er und betrachtete nachdenklich die Tischplatte. „Ich sehe das. Ich weiß nur nicht, ob sie das sehen.“

Es war nicht so, dass Chopper nicht gewollt hätte, ein Teil der Strohhutbande zu sein. Eigentlich wollte er nichts mehr als das. Aber er konnte einfach nicht.

„Inzwischen bemerken auch sie es. Glaube ich“, lächelte Robin. „Aber es ist zu spät.“ Das war eine düstere Prophezeiung, aber der Elch wusste, dass sie recht hatte.

Er konnte sehen, wie alles zerbrach, weil er kein Teil des Ganzen war, nie sein konnte.

Sie waren anders. Ruffy mochte als Gummimensch ein ‚Monster‘ sein und Nami und Zorro waren ganz sicher bisweilen dämonisch, aber sie waren anders als Chopper. Sie gehörten zueinander, verstanden sich blind.

Bei ihnen war kein Raum für Selbstzweifel. Entweder ganz oder gar nicht. Und für sie immer ganz. Nami war intelligenter als Chopper. Lysop lustiger. Ruffy, Zorro und Sanji stärker. Sie hatten einen Arzt gebraucht, keinen weiteren Freund. Und das war es auch. Chopper war ihr Arzt. Und vielleicht sogar ein Freund, aber im Grunde gehörte er nicht zu ihnen. Auch wenn er nichts mehr wollte als das.

„Ja, es ist zu spät.“